

Nach der Heimat süßer Stille

Text: Rudolf Friedrich Magenau (1767-1846)

Musik: Hans Georg Nägeli (1773-1836)

p

1. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich
2. In der Hei - mat wohnt der Frie - de, den die
3. In der Hei - mat wohnt die Freu - de, die kein
4. Komm, auch du bist ein - ge - la - den, denn der

3

heiß mein mü - des Herz; dort er - war - tet mich die
Er - de nicht ge - währt, den mit sei - nem höch - sten
sterb - lich Herz er - misst, die, ge - trübt von kei - nem
Hei - land starb für dich! Er heilt al - len dei - nen

6 *mf*

Fül - le rei - ner Freu - den oh - ne Schmerz.
Lie - de selbst der Se - raph fei - ernd ehrt.
Lei - de, e - wig wie ihr Ge - ber ist.
Scha - den, ruft dich heu - te heim zu sich.

p

1.-3. Nach der Hei - mat sü - ßer Stil - le sehnt sich
4. In der Hei - mat werd ich fin - den Dich, mein

11

heiß mein mü - des Herz, mein mü - des Herz, mein mü - des
Heil, Herr Je - sus Christ, Herr Je - sus Christ, Herr Je - sus

14

p *pp*

Herz, nach der Hei - mat, nach der Hei - mat.
Christ, in der Hei - mat, in der Hei - mat.